

372074-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Sanierung Turnhalle und Schwimmbad des JVG_ELT

OJ S 103/2026 01/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Große Kreisstadt Ehingen (Donau)

E-Mail: vergabe@meixner-partner.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Sanierung Turnhalle und Schwimmbad des JVG_ELT

Beschreibung: Sanierung Turnhalle und Schwimmbad des Johann-Vanotti-Gymnasiums

Technische Ausrüstung 4, 5 und 6 (ELT), LPH 1-9

Kennung des Verfahrens: 09c9ea12-e610-479f-80b5-1404a8daa2bc

Interne Kennung: SEHI_PLANER-2026-0007

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000

Planungsleistungen im Bauwesen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau, 71334000 Dienstleistungen im Bereich Maschinenbau und Elektrotechnik

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Marktplatz 1

Stadt: Ehingen

Postleitzahl: 89584

Land, Gliederung (NUTS): Alb-Donau-Kreis (DE145)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: ---- a) Die ausgefüllten Eignungsnachweise und auch die Angebote sind unter Angabe des Vor- und Nachnamens des gesamtverantwortlichen Vertreters des Bieters / der Bietergemeinschaft und mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Anlagen zwingend innerhalb der Einreichungsfrist ausschließlich über den verschlüsselten Angebotsbereich der elektronischen Vergabeplattform einzureichen. Eine Einreichung per E-Mail oder unverschlüsselt per Bietermitteilung ist nicht zulässig und führt zwangsläufig zum

Ausschluss. Nicht formgerechte bzw. formlose Eignungsnachweise werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Angebote, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, werden ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten (§ 57 Absatz 1 Satz 1 VgV). ---- b) Während der Angebots-/Teilnahmephase sind Rückfragen ausschließlich elektronisch als Bieterfragen/-mitteilungen unverschlüsselt über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform bis spätestens 10 Kalendertage vor Ablauf der Angebots-/Teilnahmefrist an den AG zu richten. Verbindliche Stellungnahmen werden als Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen zu den Vergabeunterlagen unter der zuvor genannten Vergabeplattform bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebots-/Teilnahmefrist veröffentlicht. ---- c) Teilnahmeunterlagen (Angebote mit Eignungsnachweis) können nur verschlüsselt elektronisch eingereicht werden und verbleiben beim AG. Der AG bedient sich bei der Auswertung eines externen Verfahrensbetreibers, dem die Teilnahmeunterlagen hierfür vertraulich bereitgestellt werden. ---- d) Geforderte Nachweise sind elektronisch, nicht deutschsprachige Nachweise in einer beglaubigten Übersetzung, dem Eignungsnachweis beizulegen. e) Informationspflicht des Bieters: Die Teilnehmer/die Bieter verpflichten sich, sich eigenverantwortlich bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebots- und Teilnahmefrist auf der zuvor genannten Vergabeplattform zu informieren, ob Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen zu den Vergabeunterlagen vorgenommen wurden. Weiter werden die Bieter ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich in besonderen Fällen die Notwendigkeit ergeben kann, die Angebots- und Teilnahmefrist auch noch innerhalb der zuvor genannten 6 Kalendertage abzuändern oder zu verschieben. Entsprechende Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen werden unverzüglich auf zuvor genannter Vergabeplattform veröffentlicht. Es wird darauf hingewiesen, dass alle veröffentlichten Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen Bestandteil der Vergabeunterlagen sind. Sollten sich die veröffentlichten Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen auf den Eignungsnachweis und das Angebot auswirken, gelten folgende Regelungen: Sind der Eignungsnachweis und das Angebot bereits elektronisch eingereicht worden, so ist dem Auftraggeber bis zum Ende der Angebots- und Teilnahmefrist über die Vergabeplattform mitzuteilen, sofern: — der alte Eignungsnachweis und das alte Angebot für ungültig erklärt und kein neuer Eignungsnachweis und kein neues Angebot abgegeben werden, — der alte Eignungsnachweis und das alte Angebot für ungültig erklärt und ein neuer Eignungsnachweis und ein neues Angebot abgegeben werden. Der neue Eignungsnachweis und das neue Angebot müssen vor Ende der Angebots- und der Teilnahmefrist elektronisch vorliegen, — der alte Eignungsnachweis und das alte Angebot -ergänzt um das Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben aufrechterhalten werden sollen. Auf die Möglichkeit diese, vom speziellen Einzelfall abhängige Variante wählen zu können, wird in dem betreffenden Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben ausdrücklich hingewiesen. Es wird darauf hingewiesen, dass das unterzeichnete, Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben vor Ablauf der Angebots- und Teilnahmefrist dem Auftraggeber elektronisch vorliegen muss, — der alte Eignungsnachweis und das alte Angebot unverändert aufrechterhalten werden sollen. In diesem Fall wird darauf hingewiesen, dass ein bereits eingereichter Eignungsnachweis und ein bereits eingereichtes Angebot, wenn erforderlich, an die Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben angepasst werden müssen. Sofern keine gesonderte Mitteilung eingeht, wird davon ausgegangen, dass der alte Eignungsnachweis und das alte Angebot unverändert aufrechterhalten werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

VgV -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
 Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
 Korruption:
 Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:
 Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
 Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
 Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
 Betrug:
 Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
 Zahlungsunfähigkeit:
 Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
 Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
 Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher
 Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:
 Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
 Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
 Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
 Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
 Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
 Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
 Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
 Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
 Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
 Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten
 Verpflichtungen: ---- a) Erklärung des Bieters über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen
 nach § 123 und § 124 GWB; ---- b) Erklärung über das Nichtvorliegen von Eintragungen im
 Wettbewerbsregister; ---- c) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §
 21 MiLoG; ---- d) Erklärung des Bieters, ob und auf welche Art wirtschaftliche Verknüpfungen
 mit anderen Unternehmen bestehen; ---- e) Ist der Bieter eine juristische Person, zu deren
 satzungsgemäßem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Planungsleistungen
 gehören, ist diese nur teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bieters gem. § 43 Abs.
 1 VgV i. V. m. § 75 Abs. 3 VgV nachgewiesen wird, dass der verantwortliche
 Leistungserbringer die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt; ---- f) Will sich
 der Bieter bei der Erfüllung des Auftrags der Leistungen anderer Unternehmen bedienen, hat
 er diese zu benennen. Der Bieter muss außerdem gem. § 36 Abs. 1 VgV und § 46 Abs. 3 Nr.
 10 VgV angeben, welche Teile des Auftrags er beabsichtigt als Unterauftrag zu vergeben.
 Eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen ist abzugeben; ---- g) Der
 Bieter muss bereit sein, im Auftragsfall eine Erklärung gem. § 1 des Verpflichtungsgesetzes
 abzugeben; ---- h) Erklärung des Bieters über die Bildung von Bietergemeinschaften.
 Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch und haben mit ihrem Eignungsnachweis
 eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, in der alle Mitglieder
 aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter benannt ist, der die Mitglieder gegenüber der
 Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt. Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer
 Bietergemeinschaft sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher
 betroffener Bietergemeinschaften im weiteren Verfahren. Mehrfachbeteiligungen sind auch
 Teilnahmen unterschiedlicher Niederlassungen eines Bieterbüros sowie mehrerer Mitglieder
 ständiger Büro- und Arbeitsgemeinschaften; ---- i) Erklärung Bezug Russland; ---- j) Erklärung
 Masernschutz

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Sanierung Turnhalle und Schwimmbad des JVG_ELТ

Beschreibung: Gegenstand des Auftrags sind Leistungen der Technischen Ausrüstung ALG 4, 5, 6 (ELT) gem. § 53 ff HOAI 2021, LPH 1- 9 bei stufenweiser Beauftragung. Ggf. werden verschiedene besondere Leistungen beauftragt. Das Johann-Vanotti-Gymnasium Ehingen ist ein allgemeinbildendes Gymnasium in Ehingen an der Donau. Für den Schulsport und für zahlreiche Vereine stehen neben der seit 2017 fertiggestellten neuen 3-Feld-Sporthalle, die Alte Turnhalle mit Schwimmhalle (Lernschwimmbecken) für zur Verfügung. Die Alte Turnhalle wurde im Jahr 1965 erbaut und erhielt im Jahr 2000 eine Sanierung des Flachdachs. Die Einfeldhalle und das Lernschwimmbecken sowie ein Gymnastikraum im darunterliegenden Untergeschoss sollen energetisch saniert werden. Beinhaltet sind ferner Umkleidekabinen, Wasch-, Wirtschafts- und Technikräume, Sanitäranlagen sowie Turngeräte- und Sanitärräume. Die neue 3-Feld- Sporthalle und das Schulgebäude sind nicht Gegenstand des Verfahrens. Die Halle ist in Hanglage gebaut und nur teilweise unterkellert. Die Höhe erstreckt sich auf zwei Geschosse für die Sporthalle mit Besuchertribüne. In der gesamten Nutzfläche enthalten sind im EG 901,5 m² und im Untergeschoss 1021,16 m². Die Einfeldhalle mit 33x18 m und das Lernschwimmbecken mit 13,30 x 21,50 m dienen dem Schulsport und Sportvereinen. Der Bestandsbaukörper soll eine erneuerte Gebäudehülle (Wände, Fenster, Dach) und Haustechnik erhalten. Das Bestandsgebäude ist massiv gebaut und verfügt über ein Flachdach. Das Dach und alle Betonbauteile sind auf bauliche Schäden zu prüfen und gemäß neuem Energiestandard aufzurüsten. Die bestehende PV-Anlage ist hierbei zu demontieren und wieder aufzubauen. Es besteht ein Fernwärmeanschluss und die Wärmeverteilung erfolgt derzeit über die Wärmeverteilflächen, die erneuert werden müssen. Die Elektroinstallationen sind veraltet und müssen an neue Sicherheitsstandards angepasst werden. Die Beleuchtung soll innovativ und nachhaltig umgerüstet werden. Die Haustechnik verbindet beide Funktionseinheiten der Sport- und Schwimmhalle und soll im laufenden Schulbetrieb gestaffelt saniert werden. Die Lüftung des Schwimmbades wurde bereits erneuert, für die der Turnhalle muss sie energieeffizient überholt werden. Die Schwimmbadtechnik soll nachhaltig ersetzt werden. Von der Stadt Ehingen sind vorbereitende Maßnahmen für die Untersuchungen des Baugrundes und eine Schadstoffuntersuchung bereits veranlasst. Die Umsetzung soll 2026 beginnen und Ende 2028 fertiggestellt werden. Es ist so zu planen, dass die LPH3 bis zum Stichtag der angestrebten Fördermaßnahme, im Oktober dieses Jahres, abgeschlossen sein wird.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau, 71334000 Dienstleistungen im Bereich Maschinenbau und Elektrotechnik

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Das genannte Ende bezieht sich auf den Abschluss der LPH 8 (inkl. Nachlaufzeiten für Rechnungsprüfungen u. ä.). Die LPH 9 läuft darüber hinaus. Eine Verlängerung des Auftrages kann insbesondere dann eintreten, wenn Projektverzögerungen entstehen, die der Auftragnehmer nicht zu verantworten hat oder eine zeitnahe Freigabe durch den Zuschussgeber nicht erreicht werden kann.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hehlestraße 12
Stadt: Ehingen (Donau)
Postleitzahl: 89584
Land, Gliederung (NUTS): Alb-Donau-Kreis (DE145)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 03/08/2026
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2
Weitere Informationen zur Verlängerung: Beabsichtigt ist eine stufenweise Beauftragung:
Stufe 1: LPH 1-3, gem. § 53 ff HOAI 2021, Sanierung Turnhalle und Schwimmbecken Stufe 2:
LPH 5-7, gem. § 53 ff HOAI 2021, Sanierung Turnhalle und Schwimmbecken Stufe 3: LPH 8-
9, gem. § 53 ff HOAI 2021, Sanierung Turnhalle und Schwimmbecken Zunächst wird nur die
Stufe 1 beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung der weiteren Stufen oder
etwaiger besonderer Leistungen besteht nicht.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten
Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, Entsprechend der
Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen nach dem 09. April
2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland
im Sinne der Vorschrift aufweisen. Bieter müssen Ihre Bereitschaft erklären, dass in den
Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellte Formblatt 127 (Erklärung zu Bezug Russland) im
Auftragsfall auszufüllen und zu unterschreiben. ----- Entsprechend des Gesetzes für den
Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention Masernschutzgesetz) darf (z.B. in
Gemeinschaftseinrichtungen, Medizinischen Einrichtungen) nur Personal mit Impfschutz,
Immunität oder medizinischer Kontraindikation eingesetzt werden. Bewerber müssen bereit
sein, im Auftragsfall beide Erklärungen zu unterzeichnen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe von 2 Referenzen (Ref 1+ Ref 2: LPH 2-8)
gem. § 75 Abs. 5 VgV. ----- Folgende Mindestanforderungen gelten bei den

Referenzprojekten: - - - Ref 1+2: Der Referenzzeitraum muss zwischen 01.06.2018 -

31.05.2026 liegen, die LPH 2 darf nicht vor diesem Zeitraum begonnen und die LPH 8 muss in
diesem Zeitraum abgeschlossen sein. ----- Folgende Wertungskriterien gelten bei der

Referenzkategorie 1: - Gegenstand des Referenzprojektes sind TGA-Leistungen bei der

Sanierung eines Hochbauprojektes. -- Bauvolumen brutto (mind. 1,00 Mio. € brutto) (KG 400 ALG 4, 5 und 6), -- dem Bieter beauftragte bzw. von ihm vollständig erbrachte LPHen (mind. LPH 2-3 und 5-8), -- dem Bieter beauftragte bzw. von ihm vollständig erbrachte ALG 4, 5 und 6 (mind. 2 der genannten ALG), -- Vollständigkeit der Projektdarstellung des Referenzprojektes, auf jeweils höchstens zwei DIN A4-Seiten oder einer DIN A3-Seite, graphische Darstellung (z. B. mit Grundrissen, Ansichten, Fotos etc.) und kurze Beschreibung in Textform. ----- Folgende Wertungskriterien gelten bei der Referenzkategorie 2: - Gegenstand des Referenzprojektes sind TGA-Leistungen bei der Sanierung eines Hochbauprojektes. -- Bauvolumen brutto (mind. 0,75 Mio. € brutto), (KG 400 ALG 4, 5 und 6), -- dem Bieter beauftragte bzw. von ihm vollständig erbrachte LPHen (mind. LPH 2-3 und 5-8), -- dem Bieter beauftragte bzw. von ihm vollständig erbrachte ALG 4, 5 und 6 (mind. 2 der genannten ALG), -- Vollständigkeit der Projektdarstellung des Referenzprojektes, auf jeweils höchstens zwei DIN A4-Seiten oder einer DIN A3-Seite, graphische Darstellung (z. B. mit Grundrissen, Ansichten, Fotos etc.) und kurze Beschreibung in Textform. ----- Zusatzkriterien (es genügt, wenn die Unterkategorie jeweils bei einer wertbaren Referenz erfüllt ist) für: -- Zusammenarbeit mit öffentlichem Auftraggeber bzw. Einhaltung einschlägiger Vergaberichtlinien analog eines öffentlichen Auftraggebers, -- Mitwirkung bei der Beschaffung von Fördermitteln (Benennung des Förderprojekts), -- Einhaltung der Vorgaben der Barrierefreiheit. ----- Hinweis zu den Referenzen und zur Projektdarstellung der Referenzprojekte: -- Die Referenzprojekte 1 und 2 müssen verschieden sein. -- Alle Referenzkriterien sind Mindestanforderungen. -- Als Büroreferenz wird auch eine Referenz gewertet, die von den Mitarbeitern des Büros in ihrer Tätigkeit bei einem früheren Arbeitgeber erarbeitet worden sind, wenn eine weitgehende Identität zwischen den Personen, die für den Referenzauftrag beim früheren Unternehmen zuständig waren, und den Mitarbeitern im neuen Büro besteht. -- Es werden nur Referenzprojekte bei der Eignungsprüfung berücksichtigt, für die ein Referenzdatenblatt (=Teil 4) im Eignungsnachweis ausgefüllt wird. -- Alle Referenzprojekte sind aussagekräftig auf jeweils höchstens zwei DIN A4-Seiten oder einer DIN A3-Seiten darzustellen und zu beschreiben. Die graphische Darstellung (z.B. mit Grundrissen, Ansichten, Fotos etc.) und eine kurze Beschreibung in Textform sollen Ihr Vorgehen bei den Referenzprojekten so erläutern, dass die Kriterien überprüft und nachvollzogen werden können. ----- Der AG behält sich vor, Bescheinigungen von öffentlichen und privaten AG über die Ausführung der angegebenen Referenzprojekte anzufordern. Bewerber, bei denen im Zuge der Referenzprüfung festgestellt wird, dass die gemachten Angaben nicht korrekt sind, werden von der weiteren Wertung ausgeschlossen. ----- Hinweise zu den Eignungskriterien: Die Wertung erfolgt nach der in den Beschaffungsunterlagen dargestellten Bewertungsmatrix "Eignungskriterien". Alle Eignungskriterien sind Mindestanforderungen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Angabe der Fachkräfte gem. § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV: Erklärung des Bieters über die Berufsqualifikation eines Geschäftsführers oder einer Führungskraft gemäß § 75 VgV: Der Bieter erfüllt die fachlichen Anforderungen, wenn in der Geschäftsführung bzw. unter den Führungskräften mindestens 1 Person berechtigt ist, die Berufsbezeichnung "Ingenieur" oder "staatlich geprüfter Techniker" oder "Meister" der Fachrichtung Technische Ausrüstung ALG 4, 5 und 6 (Elektrotechnik) o.vgl. gem. § 75 VgV im jeweiligen Herkunftsstaat des Bieters (Sitz des Bieters) zu führen. Nachweis durch Vorlage einer Abschlussurkunde mit Angabe der Fachrichtung und Abschlussdatum. Falls im jeweiligen Herkunftsstaat die Berufsbezeichnung "Ingenieur" oder "staatlich geprüfter Techniker" oder "Meister" der Fachrichtung Technische Ausrüstung ALG 4, 5 und 6 (Elektrotechnik) o.vgl. nicht gesetzlich geregelt sein sollte, sind vergleichbare fachliche

Qualifikationen nachzuweisen, also Befähigungsnachweise vorzulegen, deren Anerkennung nach der Richtlinie 2013/55/EU - Berufsanererkennungsrichtlinie - gewährleistet ist. - - - b) Nachweis der Berufserfahrung des o.g. Geschäftsführers oder der o.g. Führungskraft: Die Berufserfahrung des o.g. Geschäftsführers oder der o.g. Führungskraft [hierbei muss es sich um dieselbe Person handeln wie unter a) Relevante Bildungs- und Berufsqualifikation] im Leistungsbild Technische Ausrüstung ALG 4, 5, 6 und 7 (ELT) ist jeweils durch Vorlage eines aussagekräftigen Lebenslaufes nachzuweisen. Mindestanforderung sind 8 Jahre Berufserfahrung für den Geschäftsführer oder die Führungskraft im Leistungsbild Technische Ausrüstung ALG 4, 5, 6 und 7 (ELT).

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft über die Anzahl der technisch festangestellten Vollzeit-Mitarbeiter (bei 40 h / Woche) (VZ-MA) und der Führungskräfte (FK) in den letzten 3 abgeschlossenen Jahren (2023, 2024, 2025) gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV. - - - Die Mindestanforderung ist ein jährliches Mittel von 2 technisch festangestellten Vollzeit-Mitarbeitern (bei 40 h / Woche) inklusive Geschäftsführung (GF) im Leistungsbild Technische Ausrüstung ALG 4, 5 und 6 (ELT). --- Freie Mitarbeiter sind wie Unterauftragnehmer im Eignungsnachweis aufzuführen. Die "Verpflichtungserklärung bei Unteraufträgen" gemäß § 47 Abs. 1 VgV im Eignungsnachweis unter Anlage 1 ist auch von den freien Mitarbeitern auszufüllen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bieters, dass im Auftragsfall der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit folgendem Inhalt vorgelegt wird: Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von über mind. 2,0 Mio. EUR für Personenschäden und mind. 2,0 Mio. EUR für Sachschäden bei einem Versicherungsunternehmen, das in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassen ist. Die Erklärung des Versicherungsunternehmens über das Vorhandensein oder die Bereitschaft zum Abschluss muss im Auftragsfall eingereicht werden und darf nicht älter als sechs Monate sein, gerechnet vom Tag der Bekanntmachung an. Die Versicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. Zudem muss die Ersatzleistung der Versicherung mindestens das Zweifache der o.g. Deckungssummen pro Jahr betragen (2-fach maximiert). Die Versicherung kann bereits ständig abgeschlossen sein oder im Auftragsfall projektbezogen abgeschlossen werden. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (d. h. ohne Unterscheidung nach Personen- und Sachschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft eine Versicherung zu den o.g. Bedingungen nachzuweisen. Zudem ist gleichzeitig eine Erklärung des Versicherers bzw. die entsprechende Passage aus dem/den Vertrag /Bedingungen beizufügen, wonach die Versicherung auch bei der Betätigung des Bieters als Partner einer Arge, bei Schäden, die vom Versicherungsnehmer verursacht werden, zu den genannten Bedingungen eintritt.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft über den spezifischen Gesamtumsatz des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV. --Mindestanforderung ist ein

Gesamtumsatz (Jahresmittel) von 140.000 EUR brutto im Leistungsbild Techn. Ausrüstung
ALG 4-6 (ELT)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: A) Darlegung des vorgesehenen Projektteams (mit Unterkriterien)

Beschreibung: Qualifikation und Erfahrung des PL, stv. PL, OÜ, Organigramm,
Aufgabenverteilung Entscheidungsbefugnis, Vertretungsregelung, Kapazitätsplanung,
Erreichbarkeit, Ortspräsenz

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 38

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: B) Herangehensweise konkrete Planungsaufgabe (mit Unterkriterien)

Beschreibung: Analyse der Aufgabenstellung , Vorgehensweise im Hinblick auf eine
Varianten- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung eines Beleuchtungskonzepts

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 32

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Honorarermittlung im Rahmen der HOAI

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-19e065c84df-3ed37f1512a1fab9>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe24.de/>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 12/06/2026 09:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit,
Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 90 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf
nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gem. § 56 Abs. 2 VgV behält sich der Auftraggeber vor, fehlende,
unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere
Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise nachzufordern. Ein
Rechtsanspruch auf Nachforderung besteht aber nicht.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 12/06/2026 09:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierungspräsidium Karlsruhe, Vergabekammer Baden- Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße im Sinne von § 135 Abs. 1 GWB

(Unwirksamkeit des Vertrages) sind in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30

Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach

Vertragsschluss geltend zu machen. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im EU-

Amtsblatt bekanntgemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30

Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt

der EU (§ 135 Abs. 2 GWB). Ein Nachprüfungsverfahren ist nur bei Einhaltung nachfolgender

Voraussetzungen zulässig: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die der Bieter im

Vergabeverfahren erkannt hat, sind gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10

Kalendertagen nach Kenntnis zu rügen. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt

unberührt. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar

sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur

Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße

gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind

spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Abgabe des

Eignungsnachweises und des Angebots gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein

Nachprüfungsantrag ist binnen 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des

Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, einzureichen (§ 160 Abs. 3 GWB).

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Große Kreisstadt Ehingen (Donau)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Große Kreisstadt Ehingen (Donau)

Registrierungsnummer: 08425033-A3353-67

Postanschrift: Marktplatz 1

Stadt: Ehingen (Donau)

Postleitzahl: 89584

Land, Gliederung (NUTS): Alb-Donau-Kreis (DE145)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Abteilung Hochbau

E-Mail: vergabe@meixner-partner.de

Telefon: +49 821 50105 28

Fax: +49 821 50105 20

Internetadresse: <https://www.ehingen.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.vergabe24.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Regierungspräsidium Karlsruhe, Vergabekammer Baden- Württemberg

Registrierungsnummer: DE811469974

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +497219268730

Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

4e92ec19-ab21-4e41-9c83-6e0135e8cd91-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Veröffentlichung

Beschreibung

:

Berichtigung zu 5.1.4 Verlängerung: Paragraphen wurden berichtigt. Korrekte Fassung wie folgt: Beabsichtigt ist eine stufenweise Beauftragung: Stufe 1: LPH 1-3, gem. § 53 ff HOAI 2021, Sanierung Turnhalle und Schwimmbecken Stufe 2: LPH 5-7, gem. § 53 ff HOAI 2021, Sanierung Turnhalle und Schwimmbecken Stufe 3: LPH 8-9, gem. § 53 ff HOAI 2021,

Sanierung Turnhalle und Schwimmbecken Zunächst wird nur die Stufe 1 beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung der weiteren Stufen oder etwaiger besonderer Leistungen besteht nicht.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 629bf546-e12b-4949-b8f4-360107edf7f9 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/05/2026 14:21:14 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 372074-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 103/2026

Datum der Veröffentlichung: 01/06/2026